

„Die Welt ist gleichsam ein Buch, von dem man nur die erste Seite gelesen hat, wenn man nichts als seine Heimat kennt.“

Stendhal

Das Staatliche Museum für Völkerkunde München wurde 1862 gegründet. Als ältestes deutsches Museum seiner Art zählt es seither zu den renommiertesten ethnologischen Institutionen weltweit. Wesentlichen Anteil an seiner internationalen Bedeutung hatte Lucian Scherman (1864-1946), der es von 1907 bis 1933 leitete. Als Hommage an diesen bedeutenden Wissenschaftler haben wir zum 150jährigen Bestehen unseres Hauses die Lucian Scherman Lectures ins Leben gerufen. Kunst, Wissenschaft und Herzensbildung sollen sich in diesem Forum entfalten.

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Lucian Scherman Lectures

2012

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Dienstag, 11. Dezember 2012, 19 Uhr

Lejo Schenk (geb. 1949) arbeitete mehrere Jahrzehnte beim niederländischen Radio und Fernsehen als Experte für Entwicklung, Umwelt, Migration und multikulturelle Themen. Von 2000 bis 2012 leitete er das Tropenmuseum in Amsterdam. Gegenwärtig berät er die niederländische Regierung in Museumsfragen.

Lejo Schenk, Amsterdam

Der Mann, der aus den Tropen kam.

Vom Leben, Lieben und Leiden
eines Museumsdirektors

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Mittwoch, 19. September 2012, 19 Uhr

Max Klimburg, Wien

Alexander der Große am Hindukusch?

Nuristan, das „Land des Lichts“.

Dr. Max Klimburg ist Kunsthistoriker und Univ.-Dozent für Kunstethnologie an der Universität Wien. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in Nuristan, einer Region in Nordost-Afghanistan. Von 1972-1978 war er Direktor der Außenstelle des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg in Kabul. Seit 2002 ist Max Klimburg Präsident der Österreich-Afghanistan-Gesellschaft.

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Mittwoch, 4. Juli 2012, 19 Uhr

Dr. Michaela Appel ist Leiterin der Abteilung Ozeanien am Staatlichen Museum für Völkerkunde München. Als Kuratorin der Ausstellung „Netzwerk Exotik. 150 Jahre Völkerkundemuseum München“ ging sie der Frage nach, wie es zur Gründung eines ethnographischen Museums in München kam und welche Rolle das Haus Wittelsbach dabei spielte.

Michaela Appel, München

„an den Herrn Dr. Moritz Wagner dahier!“

Maximilian II. und die Gründung des Völkerkundemuseums vor 150 Jahren.

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Mittwoch, 14. März 2012, 19 Uhr

Dr. Hilke Thode-Arora ist Stipendiatin der Fritz-Thyssen-Stiftung am Staatlichen Museum für Völkerkunde München. In einem mehrjährigen Forschungsprojekt untersucht sie - ausgehend von unseren Sammlungen - die Samoa-Völkerschauen und den Austausch von Geschenken aus dem Blickwinkel der Samoaner und der Europäer.

Hilke Thode-Arora, München

„From Samoa with Love?“

Völkerschauen, Sammlungen und Geschenke aus Samoa in Deutschland um 1900.